

Zusätzliche Messstation

Lünen. Wie die Stadt gestern mitteilte, erhält der Ortsteil Altlünen eine zusätzliche Messstation, um das Komponentenspektrum an der Messstation Niederaden zu erweitern.

Nach einer Mitteilung des Ministeriums für Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen wird dort voraussichtlich ein Digital-Feldgerät eingesetzt. Damit misst das Landesamt für Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW (LANUV) an dieser Stelle Feinstäube bis zu einem Durchmesser von weniger als und bis zu zehn Mikrometern und auch Inhaltsstoffe.

„Eine wichtige Forderung der Stadt Lünen geht jetzt in Erfüllung. Unsere Beharrlichkeit zahlte sich aus, denn die Stadt Lünen hat wiederholt die Errichtung einer zusätzlichen Messstation im Bereich Alstedde / Nordlünen gefordert“, so Beigeordneter Jürgen Evert. Wie er weiter ausführte, gibt es derzeit noch keinen Standortvorschlag für den Mess-Container. Dieser werde jedoch mit der Bezirksregierung in Arnsberg, interessierten Naturschutzverbänden und Bürgerinitiativen in Lünen abgestimmt.

Was die Luftqualität in Lünen betrifft, so habe das Schreiben des Ministeriums auch Angaben zur Messstation in Niederaden enthalten. Die bis zum Jahre 2000 gemessenen Konzentrationen auch von Kohlenwasserstoffen und Staubinhalten hätten einen überwiegend absteigenden Trend aufgewiesen und unterhalb den mittlerweile in den den EU-Richtlinien festgelegten Grenz- und Zielwerten gelegen.